

ARRI 3

KAMERA/KAMERAS

ARRIs kompakte 35mm-Kamera (1979), Nachfolger der 2C mit verbesserter Mechanik und variabler Verschlusszeit. Die letzte nicht-selbstgeblimpete ARRI-Filmkamera vor der digitalen Revolution.

Was ist die ARRI 3? Die ARRI 3 (1979) ist eine 35mm-Filmkamera, die als modernisierte Version der legendären 2C entwickelt wurde. Mit variablem Verschluss, verbesserter Mechanik und neuem ARRI Bayonet-Mount wurde sie zur bevorzugten Kamera für MOS-Aufnahmen, Spezialeffekte und extreme Einsatzbedingungen – überall dort, wo Synchronon nicht erforderlich war. Technische Spezifikationen Eigenschaft ARRI 3 ARRI 2C (Vergleich) Format 35mm (4-perf) 35mm (4-perf) Gewicht (Body) 5,0 kg 4,8 kg Bildrate 5–60 fps 5–50 fps Verschluss 11°–180° variabel 180° fix Geräuschpegel ~32 dBA ~35 dBA Mount ARRI Bayonet ARRI Standard Magazin 120m / 300m 120m / 300m Schlüsselmerkmale Variabler Verschluss – 11° bis 180° in 1°-Schritten ARRI Bayonet Mount – Schnellerer Objektivwechsel 60 fps – Höhere Zeitlupen-Kapazität Verbesserter Bildstand – Präziser als 2C Modernere Elektronik – Crystal-Sync-Option Kompakt – Echte Schulterkamera-Fähigkeit Variabler Verschluss Der variable Verschluss war die Hauptinnovation der ARRI 3: Verschlusswinkel Belichtung Verwendung 180° 1/48s @ 24fps Standard 144° 1/60s @ 24fps Leichte Schärfe 90° 1/96s @ 24fps Action, reduzierte Bewegungsunschärfe 45° 1/192s @ 24fps Extreme Schärfe, Zeitlupen-Basis 11° 1/785s @ 24fps Spezialeffekte Praktische Anwendungen Zeitlupe ohne Flackern: Bei Kunstlicht: Verschluss auf 144° für 50Hz-Sync Ermöglicht saubere Zeitlupen unter HMI-Licht Reduzierte Bewegungsunschärfe: 90° für Action-Sequenzen Schärfere Einzelbilder für VFX-Compositing Bedeutende Filme Film Jahr DP Verwendung Indiana Jones (Trilogie) 1981–89 Douglas Slocombe, BSC Action-Sequenzen Die Hard 1988 Jan de Bont, ASC Stunt-Aufnahmen Terminator 2 1991 Adam Greenberg, ASC Crash-Kameras Jurassic Park 1993 Dean Cundey, ASC MOS B-Kamera The Matrix 1999 Bill Pope, ASC Bullet-Time-Setup Gladiator 2000 John Mathieson, BSC Battle-Sequenzen Mad Max: Fury Road 2015 John Seale, ASC Crash-Kameras ARRI 3 vs. ARRI BL Eigenschaft ARRI 3 ARRI BL Primärer Einsatz MOS, Action Synchronon Geräuschpegel ~32 dBA <22 dBA Gewicht 5,0 kg 7,5 kg Mobilität Exzellent Gut Robustheit Sehr hoch Hoch Preis (gebraucht) 2.000–5.000 € 4.000–8.000 € Fazit: Die 3 für MOS und Action, die BL für Dialog – oft als Paar eingesetzt. Typische Einsatzgebiete Action & Stunts Leicht genug für Car-Mounts Robust genug für Crashcams Schneller Magazinwechsel Visual Effects Präziser Bildstand für Compositing Variabler Verschluss für Motion Control Rückwärtslauf möglich Zweite Einheit Kompakter als BL-Setup Schnell einsatzbereit Weniger Crew erforderlich Spezial-Rigs Unterwasser-Gehäuse Flugzeug-Mounts Ferngesteuerte Setups Zubehör Magazine Typ Kapazität Laufzeit @ 24fps Standard 120m (400ft) 4 Min Lang 300m (1000ft) 11 Min Optionen Wireless Video Assist Wireless Follow Focus Matte Box (LMB-5, LMB-25) Anamorphic-Sucher High-Speed-Motor (bis 75 fps) Die 3C-Variante Die ARRI 3C war eine modernisierte Version: Feature ARRI 3 ARRI 3C Elektronik Analog Digital Bildrate-Display Mechanisch LCD Sync Crystal optional Crystal standard Verschluss-Anzeige Mechanisch Elektronisch Heute Die ARRI 3 wird nicht mehr produziert (eingestellt 2002), aber: Crash-Kameras – Immer noch bevorzugt für zerstörbare Rigs Film-Revival – Nachfrage durch 35mm-Renaissance Ersatzteile – Bei ARRI und Drittanbietern verfügbar Sammler – Gepflegte Exemplare steigen im Wert Filmschulen – Als robuste Lernkameras geschätzt

